

Volkshochschule
Kaltenbach-Stiftung

23

ENTWICKELN
BEGLEITEN
WACHSEN

Seminare im
pädagogischen Kontext

2023



Volkshochschule
Lörrach & Steinen



Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Seminare im pädagogischen Kontext

Gesellschaftliche Entwicklungen führen zu neuen oder veränderten Herausforderungen in den unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung für Menschen in diesem Bereich ist wichtig, um den Herausforderungen professionell zu begegnen.

Die Dieter-Kaltenbach-Stiftung Lörrach ist seit über 50 Jahren in Lörrach und anderen Orten im Landkreis in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig.

Die Kooperation zwischen der Volkshochschule Lörrach und der Dieter-Kaltenbach-Stiftung währt nun schon seit über 40 Jahren. In diesem Sinne wollen beide Institutionen für Menschen, die professionell, privat oder ehrenamtlich mit anderen Menschen arbeiten, inspirierende Seminare anbieten. Gemäß der guten Tradition der Dieter-Kaltenbach-Stiftung werden auch Angebote im kreativ-künstlerischen Bereich gemacht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen interessante, spannende, inspirierende und erkenntnisreiche Seminare zu erleben.

Anmeldung: www.kaltenbach-stiftung.de

Seminar-Kategorien



Krippenalter



Kindergartenalter



Grundschulalter



Jugendalter

Orte

Kaltenbach-Stiftung, Konrad-Adenauer-Str. 22, 79540 Lörrach
Kita am Bächle, Konrad-Adenauer-Str. 22a, 79540 Lörrach

Seminartermine 2023

27. Januar | **PARTIZIPATION**

Geteilte Macht – Mitbestimmung ist ein Kinderrecht

10. Februar | **SCHULE**

Umgang mit Schulabsentismus im Schulalltag

3. März | **ADHS**

Kinder und Jugendliche mit ADHS in der Schule – Die Fallstricke des Lernens

17. März | **RAUM**

Raumgestaltung in Krippe und Kita: Der Raum als dritter Erzieher

18. März | **GARTEN**

Experimentelles Spielen im Garten – den Zauber der Kindheit bewahren

24. März | **TRAUER**

Trauernde Kinder achtsam begleiten

21. April | **OUTDOOR**

Wald-, Natur- und Umweltpädagogik im Kindergarten- und Grundschulalter

12./13. Mai | **ACHTSAMKEIT**

Stress lass nach – Achtsamkeit und Selbstunterstützung im erzieherischen Alltag

15./16. Juni | **KREATIVITÄT**

Farbe in der Malerei – Kreativität mit Kindern leben

29. September | **KUNST**

LandArt – Kunst in und mit der Natur

6./7. Oktober | **BERATUNG**

Merkwürdig beraten und trainieren

13. Oktober | **KOMMUNIKATION**

Achtsame Kommunikation mit Kindern

9. November | **TONEN**

Arbeiten mit Ton mit Kindern im Grundschulalter

17. November | **GESPRÄCHSFÜHRUNG**

Konfrontation in Kooperation – Gesprächsführung im Kinderschutz



Geteilte Macht

Mitbestimmung ist ein Kinderrecht

„Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ Richard Schröder, ehemaliger Leiter des ersten Kinderbüros. Partizipation – nicht nur in der Kita – versteht sich als eine Kultur der Beteiligung von Kindern und Erwachsenen im Alltag. Mit dem Blick auf Kinder leitet sich diese Aufgabe aus den Kinderrechten und den Bildungsplänen der Bundesländer ab. Kinder beteiligen sich an den Themen, die sie betreffen. Sie bestimmen mit und treffen selbst Entscheidungen. Diese Herausforderung ist eine Anforderung im Bildungsprozess für alle Beteiligten. Partizipation ist Ausdruck von wechselseitiger „WERT-Schätzung“, unterstützt den Aufbau von Selbstvertrauen, Selbst- und Mitverantwortung und ermöglicht Kindern und Erwachsenen, sich innerhalb einer Gemeinschaft kritisch, selbstbewusst und kompetent, einzubringen. Die Beteiligung von Kindern hat Einfluss auf die Macht der Erwachsenen. Alle Beteiligten im Bildungsprozess sind Menschen in einer lebendigen respektvollen Begegnung.

INHALTE Ziele und Sinn von Partizipation systemisch betrachtet | Inhalte von Partizipationsprozessen | Konkret geplante Partizipationsprozesse und Umsetzungsmöglichkeiten Beteiligungsprojekte, Entscheidungsprozesse, Kinderparlament, Beschwerdeverfahren | Partizipation und deren Auswirkung auf die Macht der Erwachsenen | Rechtliche Grundlagen von Partizipation – innere Haltung von pädagogischen Fachkräften, demokratische Pädagogik und politische Bildung, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Grenzen

METHODEN Impulsvorträge | Arbeit im Plenum und in Kleingruppen

Referentin: Barbara Mößner, Lehrerin in der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften an einer Fachschule tätig, Referentin im Bildungsbereich für pädagogische Fachkräfte, Supervisorin und Coach

Zielgruppe: Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte

Termin: Freitag, 27. Januar 2023, 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 170,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Anmeldeschluss: 12.1.2023

Schule!

Umgang mit Schulabsentismus im Schulalltag

Schulabsentismus, d.h. die aktive und passive Schulverweigerung, fordert Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Schulleiter*innen in der täglichen Schulpraxis sowohl pädagogisch als auch administrativ. Ebenso gefährdet Schulabsentismus den erfolgreichen Schulbesuch, Schulabschlüsse sowie Anschlüsse der Schüler*innen in eine Berufsausbildung.

Ziel der Veranstaltung soll es sein, Schulsozialarbeiter*innen im Kontext Schule (Sek. 1) für die Ursachen und Folgen von Schulabsentismus zu sensibilisieren, um frühzeitig mit Schüler*innen, deren Eltern und den Lehrkräften/Schulleitungen ins Gespräch zu kommen und aktiv zu werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auf der Grundlage einer theoretischen Einführung zum Thema „Schulabsentismus“ das systemisch-orientierte Lernprojekt „Fit für Schule“ vor Ort und dessen Konzept vorgestellt. Ein fachlicher Austausch mit Lehrkräften und Sozialpädagogen*innen des Lernprojekts soll bereits erprobte Kooperationen zu bestehenden Hilfe- und Unterstützungssystemen vertiefen.

Referentinnen: Sylvia Pausch, **Lehrkraft:** Sophie Gaugler, **Schulsozialarbeit, Fit für Schule – Pädagogisches Timeout-Modell für schulabsente Jugendliche des Landkreises Lörrach [Sek.1]**

Zielgruppe: Schulsozialarbeit in den Bereichen WRS, GMS, SBBZ, RS und Gymnasium [Sek.1/ Kl. 5 – 10]

Termin: Freitag, 10. Februar 2023, 8:30 bis 13 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 25,- € (inkl. Getränke und Snacks)

An-/Abmeldeschluss: 2.2.2023



Kinder und Jugendliche mit ADHS in der Schule

Die Fallstricke des Lernens

Sekundäre Lern- und Leistungsstörungen sind in den letzten Jahren zur unvermeidbaren Begleiterscheinung der Diagnose ADHS geworden. Das aktuelle Bildungs- und Gesellschaftssystem scheint betroffenen Kindern und Jugendlichen auch bei guter und überdurchschnittlicher Begabung nur eingeschränkt Möglichkeiten zu bieten, ihre potenziellen Fähigkeiten in Leistungen realisieren und ihre Gesamtpersönlichkeit entwickeln zu können. Betroffene bleiben in ihrer akademischen Laufbahn meist unter ihren Möglichkeiten. Dabei gehört ADHS – wenn frühzeitig erkannt und multimodal behandelt – zu den „relativ gut therapierbaren Handicaps und Einschränkungen“ (so Cerwenka). Wie kann verhindert werden, dass betroffene Kinder und Jugendliche aufgrund ihres Verhaltens, bzw. ihrer anderen Art der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, von Bildungseinrichtungen ausgeschlossen werden, die sie aufgrund ihrer geistigen Ressourcen mühelos durchlaufen könnten? Wodurch werden klassische pädagogische Konzepte lahmgelegt und wie kann Betroffenen präventiv und in Kooperation mit dem medizinisch-therapeutischen Helfernetzwerk begegnet werden? Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen werden die „Fallstricke“ des Lernens bei ADHS illustriert, mögliche neurobiologische und lerngeschichtliche Aspekte zu einem Entstehungsmodell zusammengetragen und gemeinsam Interventionsmöglichkeiten für die Teilnehmer*innen erarbeitet.

Zielgruppe: Lehrer*innen, Schulbegleiter*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Hortbetreuer*innen (v.a. jene, die Hausaufgabenbetreuung leisten)

Referentin: Dipl.-Psych. Erika Tittmann, Verhaltenstherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lehrpraxis in Lörrach

Termin: Freitag, 3. März 2023, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 85,- € (inkl. Getränke und Snacks)

An-/Abmeldeschluss: 16.2.2023

Raumgestaltung in Krippe und Kita

Der Raum als dritter Erzieher

Das Herzstück einer guten Pädagogik ist Beziehung, sich wohlfühlen – Ankommen. Räume wirken da besonders. Wie wird ein Raum zu einem Wohlfühlort und auch zum Bildungsort? Ein Raum lädt ein – zum Entdecken, zum Experimentieren, zum Begreifen, zum Suchen und Finden, zum Verweilen und vielem mehr. Räume sind Orte, an denen ich Herausforderungen finde, um einen nächsten Schritt auf den Stufen meiner Entwicklung zu machen. Räume erlauben Selbstwirksamkeit. Solche Erfahrungen stärken die Selbstwahrnehmung, die Selbststeuerungsfähigkeiten und andere Kompetenzen, die zu den zentralen Resilienzfaktoren gehören.

INHALTE Wichtiges Begründungswissen zu Spiel und Kreativität | Präsentation von Spielmaterial | Kennenlernen und experimentieren mit verschiedenen kreativen Materialien aus Alltag und Natur | Prinzipien von Raumgestaltung | Sensibilisieren für Ästhetik von Raumgestaltung | Das eigene Raumkonzept überdenken und erweitern

Anschauliches Bildmaterial, Filmmaterial, Konkrete Spielmaterialien und kleine kreative Einheiten können Sie auf diesem Weg inspirieren.

Referentin: Heleana Jehle, Sozialpädagogin, Gestaltpädagogin und Werkstatt- und Atelierpädagogin, Leiterin der Spiel- u. Kreativwerkstatt Karlstraße in Freiburg sowie freie Autorin der Zeitschrift „Mit Kindern wachsen“.

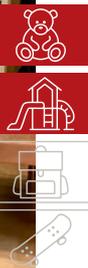
Zielgruppe: Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kindergarten

Termin: Freitag, 17. März 2023, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 170,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Abmeldeschluss: 2.3.2023





Experimentelles Spielen im Garten

Den Zauber der Kindheit bewahren für Krippe und Kita

Gerade das Außengelände eines Kindergartens bietet zahllose Anlässe für Bildungsprozesse für Freude, Freiheit und Glückserleben. Ein Garten lebt von den Experimentiermöglichkeiten, die Kinder dort vorfinden.

Wie können „Kinder-Gärten“ lebendiger und experimenteller werden? Hier geht es nicht um die Anschaffung von teuren Spielgeräten – sondern vor allem um freies, kostengünstiges Spiel-, Alltags- und Naturmaterial, das für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter hat.

INHALTE Warum Naturerfahrungen für Kinder einen so hohen Bildungswert haben | Wie Sie mit einfachen Materialien einen Garten für Kinder anregend gestalten und zonieren können | Wie „Spielinseln“ und kleine anregende Spielbereiche eingerichtet werden können | Wie Sie Wasserspiele installieren und unterstützen können | Was veränderbare Bewegungsbaustellen brauchen | Welche kreativen Materialien sich für den Garten eignen

Gemeinsam erarbeiten wir Ideen für Ihr Außengelände. Viele anschauliche Bilder und kleine Filme helfen dabei umsetzbare Ideen zu entwickeln.

Referentin: Heleana Jehle, Sozialpädagogin, Gestaltpädagogin und Werkstatt- und Atelierpädagogin, Leiterin der Spiel- u. Kreativwerkstatt Karlstrasse in Freiburg sowie freie Autorin der Zeitschrift „Mit Kindern wachsen“

Zielgruppe: Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kindergarten

Termin: Samstag, 18. März 2023, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 170,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Abmeldeschluss: 2.3.2023

Trauernde Kinder achtsam begleiten

Die Teilnehmer*innen erfahren, wie sie Kinder achtsam an das Thema Sterben und Tod heranführen und auf einen bevorstehenden Abschied vorbereiten können. Sie tauchen ein in die Gefühlswelt trauernder Kinder und lernen, wie sie ein Kind hilfreich unterstützen können, das einen ihm nahestehenden Menschen durch Tod verloren hat. Das Seminar hilft, Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit trauernden Kindern zu gewinnen.

INHALTE Altersabhängige Vorstellungen vom Tod | kindgerechte Erklärungen über Sterben und Tod | Trauerphasen bei Kindern | Merkmale kindlicher Trauer | kreative Möglichkeiten, die der Trauer Ausdruck verleihen | Literaturhinweise

Seit vielen Jahren begleitet Sabine Brütting in ihrer psychotherapeutischen Praxis in Frankfurt (Main) Kinder krebskranker Eltern und trauernde Kinder und gibt in dem Seminar ihre Erfahrungen mit trauernden Kindern und Jugendlichen an Sie weiter – ganz praxisbezogen.

Referentin: Sabine Brütting, Gestalttherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Supervisorin und Psychoonkologin
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten in Kita, Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schulsozialarbeit.

Termin: Freitag, 24. März 2023, 9:00-17:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 190,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Abmeldeschluss: 9.3.2023





Erlebnispädagogik

Wald-, Natur- und Umweltpädagogik im Kindergarten- und Grundschulalter

Erlebnispädagogik und Naturerfahrung für Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren muss bestimmten Ansprüchen genügen. Je nach Alter und Zielgruppe sind Kinder unterschiedlich aufnahmefähig und wir müssen Übungen und Spiele adaptieren können. Dieser Tag soll einen Einblick geben, was durch eine Mischung aus erlebnispädagogischen und naturpädagogischen Elementen möglich ist. Der Rahmen ist dabei sehr weit gesteckt. Feuer machen mit Kindern? Wie ist das möglich? Welche Team-Aufgaben lassen Kinder die Natur erleben und sich dabei auch über sich hinauswachsen? Wie können Umweltwissen und Naturerfahrung vermittelt werden, dass dabei das spielerische Element nicht zu kurz kommt?

INHALTE Feuer machen | Sinnesparcours | Natur-Erfahrungsspiele nach Josef Cornell | Bau einer Wald-Murmelbahn | Team-Aufgaben mit dem Beispiel Natur als Kooperations-Modell

Wir werden viel miteinander ausprobieren, spielen und reflektieren und erfahren, wie einzelne Übungen auf unterschiedliche Altersgruppen angepasst werden können.

Referent: Reinhard Zwinger ist Erlebnispädagoge, Lehrtrainer und Lehrbeauftragter für Erlebnispädagogik an diversen Hochschulen für Soziale Arbeit sowie Leiter von Outdoor-Team- und Führungskräfte trainings. Geschäftsführer der Zwinger und Raab GmbH, Training und Erlebnispädagogik in Hinterzarten. Vorstandsvorsitzender im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Zielgruppe: Menschen, die wissen möchten, was sich hinter Wald-, Natur und Umweltpädagogik für Kinder verbirgt.

Termin: Freitag, 21. April 2023, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 120.- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Anmeldeschluss: 6.4.2023

Stress lass nach

Achtsamkeit und Selbstunterstützung im erzieherischen Alltag

Der Arbeitsbereich der Erziehenden ist in hohem Maße fordernd, anstrengend und verlangt eine große Flexibilität. Durch vielfältige und zunehmende innere und äußere Anforderungen können sie immer mehr unter Druck geraten, was sich auf die Wahrnehmung der Kinder und den Kontakt mit ihnen auswirkt. Das führt zu zunehmendem Stressempfinden, Unzufriedenheit und Überforderung. Um Kinder auf ihrem Weg ins Leben gut und einfühlsam begleiten zu können, ist es notwendig, Formen der Selbstunterstützung zu entwickeln, um den Herausforderungen des Alltags begegnen zu können.

Mit der Praxis der Achtsamkeit kann es gelingen, wieder mehr und mehr mit sich selbst in Verbindung zu kommen, sich so besser auf den gegenwärtigen Augenblick fokussieren zu können und einen Umgang mit herausfordernden Situationen zu finden, der zu mehr Ruhe und Gelassenheit im beruflichen wie auch im privaten Alltag führt.

KURSZIELE

- Einblick in die Achtsamkeitspraxis und ihre Möglichkeiten zur Selbstunterstützung im erzieherischen Alltag.
- Eigenes Verhalten unter Stress und Anspannung erkennen und einen freundlichen Umgang damit finden.
- Achtsamkeit im täglichen Leben einflechten und dadurch wieder mehr Freude und Gelassenheit entwickeln.
- Erlernen von Übungen und Umgangsmöglichkeiten für den Alltag.

Referentin: Christina Heilig, Kleinkindpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Grundausbildung in MBSR Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn, Gestaltorientierte Elternberatung

Zielgruppe: Erzieher*innen, Pädagog*innen, Eltern und Interessierte

Termin: Freitag, 12. und Samstag, 13. Mai 2023, jeweils 9-16:30 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 280,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Abmeldeschluss: 27.4.2023





Farbe in der Malerei

Kreativität mit Kindern leben

Im Workshop „Farben gestalten und erleben mit Kindern“ versuchen wir, einen „Open Space“ zu entwickeln. Das Vertiefen von eigenen Fragen sowie das unmittelbare persönliche Erfahren von Farben stehen im Mittelpunkt. Farbe spielt nicht nur bei der Raumgestaltung des sicheren Orts, dem Umfeld der Kinder, eine Rolle, sondern ist eine existenzielle Dimension unserer Welterfahrung insgesamt.

„Team Building“ als gemeinsamer Gruppenprozess aber auch die voraussetzungslose Übung im Umgang mit Farben ermöglichen einen direkten Zugang zu einer bedeutenden pädagogischen Ressource. Wir üben gemeinsam an der Fähigkeit zu einer gesteigerten Wahrnehmung und reflektieren im Dialog unsere Erfahrungen. Werke der Kunst aber auch pädagogische Situationen aus der Praxis auf der Folie der Medienpädagogik werden thematisiert. Oft verbringen schon Kinder im Kindergarten viele Stunden am Tablett und Handy. Wie aber kann man in einer durch Homeoffice geprägten Lebenswelt in den Familien durch Primärerfahrungen die Sinneserfahrungen der Kinder durch Kunst vitalisieren?

INHALTE Sinnesförderung | Wahrnehmungsübung | Malen mit Aquarellfarben | Färben mit Pflanzenfarbe | Fundobjekte in Wunderkisten | Naturmaterialien drucken in Textil | Mixed Media im offenen Atelier

Referent: Henning Hauke, Künstler, Kunst- und Waldorfpädagoge, hat u.a. Seminare an Kunsthochschulen und Lehrerseminaren gegeben, www.henninghauke.space

Zielgruppe: Erzieher*innen, Pädagog*innen und Fachkräfte aus Krippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung

Termin: Donnerstag, 15. Juni 2023, 18–20 Uhr und Freitag, 16. Juni 2023, 9–18 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 190,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

An-/Abmeldeschluss: 1.6.2023

LandArt

Kunst in und mit der Natur

Nach einer Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks in der Natur und mit der Natur, werden wir uns auf den Weg in die Natur begeben. Der Eingriff ist flüchtig, die Materialien vergänglich. Bäume und Gräser, Blätter, Steine, Sand und Wasser – Gestaltungsmaterial kann alles sein, was die Natur bietet. Es wird nichts für die Ewigkeit gemacht, sondern nur für den Augenblick.

Gemeinsam begeben wir uns auf ein künstlerisches Abenteuer, bestehend aus einer bunten Mischung aus Naturentdeckung, Naturerfahrung, Forschen, Bauen und Gestalten. Dabei ist zunächst das Sehen, Finden und Entstehen lassen wichtiger als das fertige Produkt. Wir gestalten unsere Werke hauptsächlich aus Naturmaterialien und belassen diese meist am Ort ihrer Entstehung, wo sie im Laufe der Zeit im Einklang mit der Natur wieder zerfallen.

INHALTE Die Farben der Erde, Erdfarben selbst herstellen | Farbakzente in Wald und Flur | Erde – Feuer – Wasser – Luft: (mit) den Elementen ein Zeichen setzen | Natur „aufräumen“ – Bildwelten (in) der Natur

In dem Seminar werden die künstlerischen Prozesse und die Begegnungen mit Natur und Mensch immer wieder reflektiert, um die Anwendung im pädagogischen Kontext der Teilnehmer*innen zu erleichtern.

Referentin: Birgit Lüdtke-Brucker, Diplom-Pädagogin, Atelier- und Werkstattpädagogin, freischaffende Künstlerin, Künstlerische Leitung der Pädagogischen Ideenwerkstatt Bagage

Zielgruppe: Erzieher*innen, Pädagog*innen und Interessierte

Termin: Freitag, 29. September 2023, 10:00–16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung, Wald und Wiese (Maienbühl)

Kosten: 170,- €

An-/Abmeldeschluss: 14.9.2023





Wir können so Themen wie Modelle und Skulpturen von außen betrachten, erkunden und neue An- und Einsichten gewinnen. Und in der vierten Dimension bringen wir Themen und Menschen in Bewegung (4D). Wir inszenieren die üblichen Beratungsfragen und Trainingskonzepte im Raum, machen Folien von, z.B. psycho-educativen Konzepten, im Raum begehbar. Mit Hilfe von Impact-Techniken gestalten wir Prozesse mit Alltagsmaterialien, die Eindrücke hinterlassen und erinnerungsfähige Anknüpfungspunkte für Veränderungsprozesse im Alltag der Kund*innen schaffen.

Merk-würdig beraten und trainieren

Themen mit Papier knüllen, Fragen mit LEGO®-Steinen bauen, mit Füßen das innere Team entwickeln und einfach „raus aus dem Stuhl“

Wie lassen sich Beratungs- und Trainingsprozesse so gestalten, dass sie nachhaltig „merk-würdig“ sind? Wir arbeiten in dieser Kreativ- und Praxiswerkstatt mit „merk-würdigen“ Methoden, die „Kopf“ und „Bauch“ gleichermaßen einbeziehen, in vier Dimensionen. 1-D: Sprachbilder und Sprachmuster, 2-D: Merk-würdige Visualisierungen, 3-D: Themen und Anliegen aufstellen, knüllen und entfalten, 4-D: Themen, Anliegen und Menschen in Bewegung bringen.

In der sprachlichen Dimension (1D) stellen wir merk-würdige Fragen, greifen Sprach-Bilder und Metaphern auf, spielen mit deren Be-Deutungen und entwickeln sie weiter. Wir übersetzen merk-würdig zuhörend Problemsprache in Lösungssprache, gestalten sprachliche Verwirrungen und Verunsicherungen, um so zu neuen Sprach- und Erzähl-mustern einzuladen. Die Brücke zwischen dem „Bewussten“ und „Unbewussten“ sind Bilder. Deshalb können wir Lern- und Veränderungsprozesse durch kreative Visualisierungen (2D) und entsprechenden kreativen Visualisierungstools merk-würdig vertiefen.

Dabei greifen wir auch zurück auf kreative Moderations-techniken im Raum mit unterschiedlichsten Mitteln. Fragen und Themen können aber auch mit LEGO®-Steinen oder anderem Material gebaut werden oder mit Menschen aufgestellt oder mit den Händen gedacht werden (3D).

Wenn wir so arbeiten, verändert sich aber auch der eigene Raum von Berater*innen und Trainer*innen. Sie finden leichter Zugang zu (neuen) merk-würdigen Interventionen und Zugänge zu eigenen Kompetenzen und Erfahrungen, um diese gewinnbringend in die Prozesse für und mit den Kund*innen einbringen zu können.



Referent: Uwe Straß, Diplom-Pädagoge, systemischer Therapeut und Berater [SG], Supervisor, Trainer, Trained Facilitator of LEGO® SERIOUS PLAY® Method and Materials und „Thinking with hands“® Trainer
Zielgruppe: Menschen die andere Menschen [beratend, supervidierend und trainierend] bei Lern- und Veränderungsprozessen begleiten und unterstützen, wie z.B. Schulsozialarbeiter*innen, Berater*innen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Fortbilder*innen, Lehrer*innen, Supervisor*innen
Termin: Freitag, 6. Oktober 2023, 09:00-17:00 Uhr und Samstag, 7. Oktober 2023, 09:00-15:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 370,- € [inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen]
An-/Abmeldeschluss: 21. September 2023





Achtsame Kommunikation mit Kindern

Jede Begegnung mit Kindern ist Kommunikation, ob verbal oder non-verbal. Die Qualität der Beziehung zu Kindern ist maßgeblich von der Art unserer Kommunikation geprägt. Die Art und Weise wie wir kommunizieren, wie wir sie ansehen, wie wir miteinander sprechen, ja sogar was wir fühlen und denken, prägt nicht nur unsere Beziehung, sondern auch wesentlich das Selbstbild und das Selbstgefühl des Kindes. Wie können wir mit Kindern eine echte Verbindung herstellen und versuchen zu erfahren, was von uns gebraucht wird? Wie können wir Kinder unterstützen, sich gefühlt zu fühlen und mit sich selbst besser in Kontakt zu sein?

THEMEN DES SEMINARS

- Was sind unsere eigenen verinnerlichten Glaubenssätze?
- Achtsame Kommunikationsstrategien
- Achtsames Zuhören
- Wie sprechen wir das Kind an?
- Wie gelingt es, dass das Kind sich „geföhlt föhlt“?
- Wie kommen wir zu einer eingestimmten Kommunikation?
- Wie können wir mit unserer Kommunikation das Kind dabei unterstützen, seine linke und rechte Gehirnhälfte miteinander zu vernetzen?

Referentin: Christina Heilig, Kleinkindpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Grundausbildung in MBSR Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn, Gestaltorientierte Elternberatung

Zielgruppe: Eltern, Erzieher*innen und Pädagog*innen

Termin: Freitag, 13. Oktober 2023, 9:00–16:30 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 160,- € [inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen]

An-/Abmeldeschluss: 28.9.2023

Arbeiten mit Ton

Mit Kindern im Grundschulalter

Töpferei ist eine uralte Handwerkskunst, bei der Menschen jeden Alters ihre eigene Kreativität zum Ausdruck bringen können. Dieser Workshop konzentriert sich auf das Töpferei mit Kindern im letzten Kindergartenjahr und im Grundschulalter. Neben einer Einführung in die Material- und Werkzeugkunde werden die Teilnehmer/innen selber töpferei.

Kinder ab 6 Jahren sind in der Lage, handwerkliche und technische Anweisungen zu befolgen. Sie lernen, bestimmte Regeln zu beachten, die beim Töpferei wichtig sind: Die Verbindungen müssen so gearbeitet werden, dass sie den Brennprozess überleben. Luftschlüsse müssen vermieden werden. Die Plastiken dürfen nicht zu dick oder zu dünn gearbeitet sein, und die Regeln der Statik müssen beachtet werden.

Die Teilnehmer*innen lernen diese Regeln kennen und erhalten viele Anregungen für die pädagogische Herangehensweise zur Arbeit mit Schulkindern: Wie begeistere ich Kinder für das Arbeiten mit Ton? Wie fördere ich die Phantasie und Freude am Gestalten? Als Beispiel dienen Märchen und ähnliche Geschichten, zu denen Figuren hergestellt werden.

Referentin: Eleonore Krämer ist Sozialpädagogin und Keramikerin. Sie gibt seit 45 Jahren Keramikurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie hat eine Weiterbildung für therapeutisches Arbeiten am Tonfeld und betreibt eine eigene Keramikwerkstatt in Wollbach.

Zielgruppe: Erzieher/innen, Lehrer/innen und Interessierte

Termin: Donnerstag, 9. November 2023, 9:00–17:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 120,- € [inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen]

An-/Abmeldeschluss: 25.10.2023



Konfrontation in Kooperation

Gesprächsführung im Kinderschutz

Die Kommunikation mit Familien ist der Schlüssel für gelingenden Kinderschutz. Gleichzeitig bietet die Kommunikation zahlreiche und typische Stolpersteine, die sich umgehen lassen, wenn man sie kennt. Im Gespräch mit den Eltern spiegelt sich die fachliche Haltung der Fachkräfte wieder: ist diese unklar, bleibt oft auch das Gesprächsergebnis unklar; ist die Haltung anklagend, werden zwischen Fachkraft und Familie mehr Mauern als Brücken gebaut. Daher gilt: Ein gelingendes Gespräch im Kinderschutz setzt eine gute Selbstreflexion und Vorbereitung voraus.

Wenn Eltern das Gefühl vermittelt werden kann, dass die gemeinsame Sorge um das Kind im Fokus steht und die Fachkräfte emphatisch und bestimmt auch kritische Themen ansprechen können, kann die Beziehung zwischen den Fachkräften und den Familien zum Schlüssel der Gefahrenabwehr werden.

Für die Praxis ergeben sich zahlreiche Fragen: wie soll ich ein Gespräch gestalten? Was mache ich wenn die Sorgeberechtigten alles abstreiten? Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um? Was tun wenn die Eltern drohen, das Kind aus der Einrichtung abzumelden? Soll ich den Fall nicht einfach ans Jugendamt abgeben? In diesem Seminar werden zentrale

Grundhaltungen für die Gesprächsführung im Kinderschutz vermittelt und das Thema Kinderschutz insgesamt vertieft. Die Inhalte des Seminars orientieren sich an den einzelnen Phasen eines Kinder Schutzverfahrens (Erfassen der Situation – Informationssammlung – Ergebnis der Gefährdungseinschätzung – weiteres Vorgehen nach erfolgter Einschätzung). Es werden zunächst die theoretischen Grundhaltungen und deren Sinn vermittelt, anschließend wird die Gesprächsführung praktisch geübt. Uns stehen drei Schauspieler zur Verfügung.

ZIEL Die Teilnehmer/innen kennen Grundhaltungen in der Gesprächsführung und haben diese praktisch geübt. Es besteht mehr Sicherheit in der Gesprächsführung im Kinderschutz.

INHALTE Grundhaltung in der Gesprächsführung | Phasen des Kinder Schutzverfahrens | Umgang bei Klienten mit besonderen Verhaltensmustern | Stolpersteine in der Gesprächsführung | Umgang mit Sackgassen in der Gesprächsführung | Praktische Übungen



Referent: Markus Wegenke, Sozialarbeiter, Ausbilder für Case- und Caremanagement, Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe Freiburg
Zielgruppe: Erzieher*innen/ Pädagog*innen
Termin: Freitag, 17. November 2023, 09:00–16:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 240,- € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)
An-/Abmeldeschluss: 2.11.2023



Anmeldung:
www.kaltenbach-stiftung.de

Dieter-Kaltenbach-Stiftung
Konrad-Adenauer-Str. 22
79540 Lörrach
T 07621 89420
info@kaltenbach-stiftung.de
www.kaltenbach-stiftung.de



Volkshochschule
Lörrach & Steinen



Dieter-Kaltenbach-Stiftung